

NIE MEHR PARKPLATZSUCHE DANK PEUKA

Vor rund einem Jahr gründeten Christopher Gruber und Malte Wussow PEUKA – eine App, die das Parken revolutioniert. Dabei wollten beide eigentlich nur gemeinsam etwas essen.

Stellen Sie sich vor, Sie fahren in die Stadt, haben ein entspanntes Essen vor sich und dann das: keine freie Parklücke weit und breit. Dank des Kieler Startups Peuka gehört dieses Szenario der Vergangenheit an. Seit einem Jahr macht Peuka es möglich, private Parkplätze unkompliziert zu teilen – und das mit nur wenigen Klicks in ihrer innovativen Park-App.

Die Gründer Christopher Gruber und Malte Wussow sahen sich selbst mit dem leidigen Problem konfrontiert, als sie am Blücherplatz in Kiel vergeblich nach einem Parkplatz suchten. Dabei fielen ihnen zahlreiche leerstehende Firmenparkplätze auf, die sie ins Grubeln brachten. Warum nicht diese ungenutzten Flächen temporär nutzbar machen? Das war der

Startschuss für Peuka.
Mit über 60 Millionen
zugelassenen Fahrzeu-
gen in Deutschland
und einem immensen
Bedarf an Park-
flächen ist die Idee von Peuka zeitgemäß und
zukunftsorientiert. Das Unternehmen spricht
sowohl Privatpersonen als auch Firmen an, ihre
Parkflächen zu teilen, wenn sie diese nicht rund
um die Uhr benötigen. „Unser Ansatz ist es,
den Verkehr zu reduzieren und dabei Lösungen
anzubieten, die wirklich funktionieren“, erklärt
Christopher Gruber. Mehr freie Parkflächen
verringern den Suchverkehr und damit auch
die CO2-Emissionen. Die Parkplatzbesitzer*in-



nen legen die Preise selbst fest, wobei diese im Durchschnitt bei etwa 60 Prozent der üblichen Parkhauskosten liegen. Manchmal ist sogar die Nacht für nur 2 Euro zu haben. Für Betriebe fallen keine laufenden Kosten an, und auf Wunsch stellt Peuka die passende Beschilderung zur Verfügung. Sicherheit wird großgeschrieben: Insbesondere für Supermarktparkplätze ist eine KI-basierte Kennzeichenüberwachung verfügbar. Weitere Infos: www.peuka.com